

Unsere Chronik

Zur Entstehung des heutigen „SPIELMANNSZUG 1925 POTSDAM-BABELSBERG e.V.“ soweit wir sie bis heute durch Dokumente, Bilder und intensive Nachforschungen belegen können

Die Tradition der Spielmannszüge in Deutschland gab es schon vor 1900. Spielte man damals nur in kleinen Gruppen (4-10 Mann), wurden später Nebeninstrumente wie Pauke, Becken, Lyra und Horn eingesetzt. Nach dem 1. Weltkrieg begann der Aufschwung. Viele Spielleute in Potsdam und Babelsberg schlossen sich den Arbeiter- und Sportvereinen an, welche dem neugegründeten Arbeiter- Turn und Sportbund (ATSB) angehörten.

Unser Spielmannszug entstand aus zwei Gruppen:

„Tambourverein 1925 Potsdam“

1925: unter der Leitung von Heinrich Weimann gegründet und dem Deutschen Arbeitersängerbund angeschlossen

1933: Zerfall des Spielmannszuges, durch Wegnahme der Instrumente durch die SA

1947: Spielleute vom „Tambourverein 1925 Potsdam“ und „Reichsbannerspielmannszug Potsdam“ schlossen sich zusammen und gestalteten wieder regelmäßig Übungsstunden und Einsätze

Übungslokale waren damals in der Potsdamer Yorkstraße und später im Vereinszimmer in der Gaststätte „Cafe Bismark“ in der Potsdamer Dortustraße

„Spielmannszug der freien Turn- und Sportvereinigung 1894 Nowawes“

entstanden aus dem Arbeitersportverein Freiheit, unter dem Namen „Spielmannszug 1894 Potsdam“

1925: der Jugendzug 1894 Potsdam wird dem ATSB angeschlossen

1928: Zerfall des Jugendzuges, Mitglieder wechselten zum Tambourverein 1925 Potsdam oder Spielmannszug 1894 Nowawes

1933: der „Spielmannszug 1894 Nowawes“ schloss sich dem „Bürgerlichen Sportverein 1862 Nowawes“ an und bestand dann bis 1939

1947: Aufbau des ersten Kinderspielmannszuges in Babelsberg

1948: erste Einsätze wurden wieder durchgeführt

1952: Zusammenschluss beider Kollektive unter dem Namen
„TAMBOURCLUB 1925 POTSDAM“

1954: Nach dem Beitritt in die „Betriebssportgemeinschaft Rotation Babelsberg“ nannte man sich nun „SPIELMANNSZUG der BSG ROTATION BABELSBERG“

1954: Teilnahme am 1. Turn- und Sportfest, wie auch an allen weiteren Sportfesten in Leipzig

1964: Umbenennung der Betriebssportgemeinschaft in „DEFA Babelsberg“, seit dem „SPIELMANNSZUG der BSG DEFA BABELSBERG“

In den folgenden Jahren wurde, unter der Leitung von Klaus Klimpel und Burkhard Kipp, ein eigenständiger Kinderspielmannszug aufgebaut und dank unseres musikalischen Leiters, Rolf Dieter Aschmann, auch hart an der Qualität gearbeitet, so dass es gelang, bei Wettkämpfen in die Leistungsklasse 1 der Spielmannszüge der DDR aufzusteigen.

1992: Austritt aus der Betriebssportgemeinschaft „DEFA Babelsberg“ und Gründung des eigenständigen „TAMBOURVEREIN 1925 POTSDAM-BABELSBERG e.V.“

Bis 1996 nahm der Verein regelmäßig an den Landesmeisterschaften im Land Brandenburg teil und belegte stets erfolgreiche Plätze.

Weitere Höhepunkte in den folgenden Jahren waren zum Beispiel:

- 1999: Mitgestaltung der Eröffnung des ZDF-Fernsehgartens anlässlich der IFA im ICC in Berlin
2002: Teilnahme und Mitwirkung an der Stadiongala zum Deutschen Turnfest in Leipzig,
Teilnahme am Musikfest in Bernburg zum 100. Jubiläums des „Spielmannszug Bernburg 1902 e.V.“,
Teilnahme am 1. Eberswalder Musikfest der Spielmannszüge in Eberswalde
2003: Mitgestaltung des Jubiläumskonzertes der „Eberswalder Spielleute 1963 e.V.“ zum 40. Jubiläum
2004: erneute Teilnahme an der Landesmeisterschaft Brandenburg / Berlin in Dahme
2005: Musikfest anlässlich des 80jährigen Jubiläums des „Tambourverein 1925 Potsdam-Babelsberg e.V.“,
Teilnahme am Pokalwettkampf der Spielmannszüge im Land Brandenburg / Berlin in Perleberg

Ende 2004 trennten sich 4 Mitglieder vom „Tambourverein 1925 Potsdam-Babelsberg e.V.“, aufgrund unterschiedlicher Auffassungen zu Ausbildung und Wettkämpfen und gründeten 2005 einen neuen Verein mit dem Namen „Spielmannszug Potsdam e.V.“. Unter der Leitung von Holger Merkardt entstand in gut 2 Jahren ein kleiner spielfähiger Verein. Doch starke Fluktuation lies den Verein nicht weiter wachsen.

Im Jahre 2006 setzte auch im „Tambourverein 1925 Potsdam-Babelsberg e.V.“ eine schleichende Fluktuation ein, sodass man 2007, aufgrund bestehender Unterbesetzung, erste Kontakte zum „Spielmannszug Potsdam e.V.“ aufnahm und sich über eine Spielgemeinschaft zu verständigen.

- 2008: Beginn mit gemeinsamen Übungsstunden in den Räumen des Tambourvereins und erste gemeinsame Einsätze als Spielgemeinschaft Potsdam-Babelsberg,
Beschluss zur Verschmelzung beider Vereine am 3.Dezember 2008
2009: Verschmelzung durch Aufnahme am 11.Februar 2009 fortan als:

„SPIELMANNSZUG 1925 POTSDAM-BABELSBERG e.V.“

Bis zum heutigen Tag pflegt unser Verein enge Kontakte zu anderen Vereinen wie:
dem „Spielmannszug der Schützengilde Sülze von 1744 e.V.“,
„Spielmannszug des TSV Staaken e.V.“,
„Eberswalder Spielleute 1963 e.V.“,
„Spielleute der SV Germania Gernrode e.V.“ und
dem Partnerverein „Spielmannszug Bernburg 1902 e.V.“.

Heute zählt unser Verein ca. 33 eingetragene Mitglieder, davon 27 Aktive, 4 Passive und unsere 2 Ehrenmitglieder Elfriede Klimpel und Rolf Dieter Aschmann.
Die Ehrenmitglieder Horst Müller (48 Jahre Mitglied) und Burkhard Kipp (49 Jahre Mitglied) sind leider zu unserem Bedauern in den Jahren 2003 und 2004 verstorben. Ihr Andenken werden wir in Ehren halten.

Potsdam, März 2009